

Evangelisch

in Lintorf und Angermund



Wofür brennst du?

Weitere Themen

Verabschiedung von Küsterin Irina Busch in den Ruhestand
Unsere Konfirmand*innen 2025



Liebe Gemeinde,

wofür sind wir Feuer und Flamme, wobei springt bei uns der Funke über? Das ist die Frage des Hauptthemas dieses Gemeindebriefes, nämlich „Wofür brennst du?“

Unter anderem nehmen dazu vier Gemeindemitglieder Stellung und berichten darüber, was ihnen besonders wichtig im Leben ist – etwa in ihrem Beruf oder auch beim Einsatz für andere Menschen, ganz passend zum Thema, bei der Feuerwehr.

Wer gerne seine oder ihre Leidenschaft für eine gemeinnützige Tätigkeit entzünden möchte, findet in diesem Heft Informationen zu einem neuen Kurs zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger bzw. zur Notfallseelsorgerin im Kreis Mettmann.

Lange für die Gemeinde gebrannt hat auch Irina Busch: Sie war sage und schreibe 33 Jahre lang mit großer Hingabe Küsterin. Doch nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand – allerdings nicht, ohne sich vorher noch gebührend zu verabschieden. Auch hierzu lesen Sie mehr.

Und in der Rubrik „Aus dem Presbyterium“ können Sie erfahren, welcher tierische Besucher sich bei der Kinderarche Friedrichskothen eingemistet hatte.

Viel Spaß beim Lesen

Christopher Shepherd
für den Redaktionskreis

Bilder und Grafiken in diesem Heft von Ardon Bar Hama (S. 22), Susanne Aust, Dr. Renate Bienzeisler, Bettina Borsch, Anita Crampton, Martin Jordan, Karin Jerutka, Ulrike Kempf, Roland Pietruck, Dirk Schäfer, Elisabeth Schiller, Raili Volmert, Frank Wächtershäuser, Dagmar Zimmermann, von der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann (S. 14), sowie aus www.gemeindebrief.de: Cartoon-Archiv (S. 40); Lotz (S. 4, 8, 11, 13); Pfeffer (S. 3, 14, 15, 36); Schulze (S. 9) und epd-Bild (S. 23).

Aus dem Inhalt

Denkanstoß4
Unsere Gottesdienste5
Aus den Kirchenbüchern8
Die Osterkerze.....9
Wofür brennst du? 10
 Bettina Borsch 10
 Eileen Schmidt.....11
 Claudia Sproedt..... 12
 Dagmar Möhlmann 13



Aus dem Kirchenkreis 14
Aus dem Presbyterium..... 15

Aus der Gemeinde
 Klimagerecht und zukunftsfähig... 16
 Beschwerdestelle 17
 Konfirmationen 2025 18
 Verabschiedung Irina Busch.....20
 Weltgebetstag.....22
 Gründonnerstag in Angermund22
 Passionsandachten22
 Osternacht und Ostermorgen 23
 Pfingsten in Linnep23
 Osterfrühstücksgottesdienst..... 24



Citylauf Lintorf 24
 Friedensgottesdienst im Mai 25
 Circle Dance..... 25

Café.komm26
Weltläden 27
Kongo Partnerschaft.....28
Für Sie gelesen 29

Musik in unserer Gemeinde
 Rückschau auf Konzerte30
 Probentermine..... 31

Familie
 Trauer und Trauerbegleitung32
 Fun2Go-Dreirad32
 Das Rote Sofa 2.032
 Kleidersammlung Friedensdorf.....33
 Kindersachenbörse 33

Kinder und Jugendliche
 Nordloh, wir kommen 34
 Spieletreff für Kids..... 34
 Termine 35

Senior*innen
 Kleidertauschbörse.....36
 Pflanzenbörse..... 37



Neue Gruppe: Grüne Daumen 37
 Termine Aktivtreff 6oplus38
 Seniorenbetreuung Angermund e.V.39

Regelmäßige Termine 40
Hier finden Sie uns 44

Das Feuer weitergeben

Die Frage, wofür wir brennen, müsste jeweils einfach zu beantworten sein. Da muss uns nicht erst ein Licht aufgehen. Wenn wir „Feuer und Flamme“ für etwas sind, dann dürfte uns das bewusst sein. Außerdem dürfte eine solche Leidenschaft, mit der Bibel gesprochen, nicht wie unter einen Scheffel (einem Gefäß) verborgen sein, sondern sichtbar in unsere Umgebung ausstrahlen. Dann bleibt es auch unseren Mitmenschen nicht verborgen, wofür wir uns beGEISTern können. Und der (Heilige) Geist wiederum begegnet uns in der Bibel auch sichtbar und spürbar als Flamme, die geteilt und weitergegeben werden kann, oder als mitreißender Wind. Von daher geht es erst einmal um etwas, was zentral unser Leben ausmacht: wie wir leben, und wofür wir stehen (wollen).

Was ich bisher aber in all diesen Bildern gar nicht wahrgenommen habe, doch eigentlich im Zeitalter der Diskussionen um fossile Brennstoffe naheliegt: nicht aller Brennstoff ist unendlich. Es gibt das etwas altmodisch gewordene Wort vom „verzehrenden“ Feuer, das brennt bis es ausbrennt, so wie das heute allbekannte Wort des Burnouts es illustriert. Dann fällt mir der bekannte Satz ein, der unterschiedlichen Persönlichkeiten zugeschrieben wird: es gehe im Leben darum, das Feuer weiterzugeben, nicht die Asche. Das setzt aber eben den steten Nachschub an Brennmaterial voraus. Gerade diese mögliche Begrenzung macht aber eine Tragik unseres Zeitalters aus. Verbrennung ist Verbrauch, aber auch Umwandlung in andere Stoffe. Das Zitat aber spricht nicht von den bei der Verbrennung freiwerdenden Gasen, die unseren heutigen Blick in die Zukunft beschweren.

Wenn wir dies alles bedenken, steckt dann also in der Frage, wofür wir brennen, auch etwas, was vielleicht erst auf den zweiten Blick mitschwingt, nämlich nicht nur die Frage nach dem, was unsere Leidenschaften sind, sondern auch welchen Einsatz sie von uns verlangen, und welche (Vor-)Sorge nötig ist, unsere Flamme der Leidenschaft am Brennen zu halten.

Dr. Steffen Weishaupt



Unsere Gottesdienste im Überblick

Nähere Informationen zu den Gottesdiensten in der Passionszeit, zu Ostern und Pfingsten finden Sie ab Seite 20.

März

So, 2.3.

10.30 Uhr	Angermund	Gottesdienst, anschl. Mittagessen
11.45 Uhr	Lintorf GZ	Kirchenmäuse & Kirchenschafe anschl. gehen wir zum Karnevalszug in Lintorf

Fr, 7.3.

16.00 Uhr	Angermund Kirche St. Agnes	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Beisammensein
17.00 Uhr	Lintorf Kirche St. Johannes	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Beisammensein

So, 9.3.

10.30 Uhr	Lintorf GZ	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
-----------	------------	--------------------------------

So, 16.3.

10.30 Uhr	Lintorf Kirche	Gottesdienst
-----------	----------------	--------------

Fr, 21.3.

17.30 Uhr	Angermund	Mondscheinkirche für Kinder im 1. und 2. Schuljahr
-----------	-----------	---

So, 23.3.

10.30 Uhr	Angermund	Gottesdienst mit Verabschiedung von Irina Busch
-----------	-----------	--

Di, 25.3.

18.00 Uhr	Lintorf Kirche	Passionsandacht
-----------	----------------	-----------------

So, 30.3.

10.30 Uhr	Lintorf Kirche	Senior*innengottesdienst
-----------	----------------	--------------------------

April

Di, 1.4.

18.00 Uhr	Lintorf Kirche	Passionsandacht
-----------	----------------	-----------------

So, 6.4.

10.30 Uhr	Angermund	Gottesdienst mit Mittagessen
-----------	-----------	------------------------------

Di, 8.4.

18.00 Uhr	Lintorf Kirche	Passionsandacht
-----------	----------------	-----------------

6 Unsere Gottesdienste

So, 13.4.

9.00 Uhr	Lintorf Kirche	KickOff-Andacht Citylauf
10.30 Uhr	Lintorf GZ	Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Do, 17.4. Gründonnerstag

18.00 Uhr	Angermund	Gottesdienst mit gemeinsamem Abendessen mit den Ev. Kirchengemeinden Ratingen
-----------	-----------	---

Fr, 18.4. Karfreitag

10.30 Uhr	Lintorf Kirche	Gottesdienst
-----------	----------------	--------------

Sa, 19.4.

23.00 Uhr	Angermund	Feier der Osternacht
-----------	-----------	----------------------

So, 20.4. Ostersonntag

6.00 Uhr	Lintorf Kirche	Feier des Ostermorgens
9.00 Uhr	Lintorf GZ	Frühstücksgottesdienst

So, 27.4.

10.30 Uhr	Angermund	Gottesdienst
11.45 Uhr	Lintorf GZ	Kirchenmäuse & Kirchenschafe

Mai

So, 4.5.

10.30 Uhr	Angermund	Gottesdienst mit Mittagessen
-----------	-----------	------------------------------

Di, 6.5.

19.30 Uhr	Lintorf Kirche	Friedensgebet
-----------	----------------	---------------

Fr, 9.5.

18.00 Uhr	Lintorf Kirche	Abendmahlsandacht zur Konfirmation
-----------	----------------	------------------------------------

Sa, 10.5.

15.00 Uhr	Lintorf Pfarrgarten	Konfirmation
-----------	---------------------	--------------

So, 11.5.

10.00 Uhr	Lintorf Pfarrgarten	Konfirmation
-----------	---------------------	--------------

Fr, 16.5.

18.00 Uhr	Angermund	Abendmahlsandacht zur Konfirmation
-----------	-----------	------------------------------------

Sa, 17.5.

15.00 Uhr	Angermund	Konfirmation
-----------	-----------	--------------

So, 18.5.

10.00 Uhr	Angermund	Konfirmation
-----------	-----------	--------------

Mi, 21.5.

10.00 Uhr	Lintorf Schützenplatz	Ökumenischer Friedensgottesdienst mit den Lintorfer Grundschulen
-----------	--------------------------	--

Fr, 23.5.

17.30 Uhr Lintorf Kirche Mondscheinkirche für Kinder
im 1. und 2. Schuljahr

So, 25.5.

10.30 Uhr Lintorf GZ Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee
11.45 Uhr Angermund Kirchenmäuse & Kirchenschafe

Juni

So, 1.6.

10.30 Uhr Angermund Gottesdienst mit anschl. Mittagessen

Di, 3.6.

19.30 Uhr Lintorf Kirche Friedensgebet

So, 8.6. Pfingsten

10.00 Uhr Linnep Pfingstgottesdienst gemeinsam mit der
Kirchengemeinde Linnep
Informationen s.S. 21

So, 15.6.

10.30 Uhr Angermund Gottesdienst
11.45 Uhr Lintorf GZ Kirchenmäuse & Kirchenschafe

Di, 17.6.

19.30 Uhr Lintorf Kirche Friedensgebet

So, 22.6.

10.30 Uhr Lintorf GZ Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

So, 29.6.

10.30 Uhr Lintorf Pfarrgarten Gottesdienst & Gemeindefest

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten in Lintorf und Angermund begrüßen zu dürfen. Auf der Homepage der Kirchengemeinde und über Instagram können sich Interessierte über die Gottesdienste und besonderen Veranstaltungen informieren. Dort erfahren Sie nicht nur weitere Einzelheiten, sondern Sie können sich auch zu unserem Email-Newsletter anmelden, über den wir Sie aktuell auf dem Laufenden halten.

In der Regel wird der 3. Gottesdienst im Monat gestreamt (Youtube-Kanal). Um dem Gottesdienst zu folgen, können Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen oder auf Youtube „Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund“ angeben. Lintorf GZ bedeutet Gemeindezentrum Bleibergweg.



Youtube



Instagram

Hinweis

Aus Datenschutz-Gründen enthalten die auf unserer Internetseite veröffentlichten Gemeindebriefe keine Namen von Menschen, die in unserer Gemeinde getauft wurden oder verstorben sind. Auch Trauungen werden hier nicht veröffentlicht.

An Gemeindemitglieder verschicken wir gerne auf Anfrage ein komplettes Exemplar von „Evangelisch in Lintorf und Angermund“ – auch als PDF-Datei.

Unser Presbyterium

Melissa Aust ☎ ✉ melissa.aust@ekir.de
Bettina Borsch ☎ 0151 / 41 45 38 92
Timo Ewens ☎ 0177 / 1 74 19 09
(Baukirchmeister)
Pfr. Martin Jordan ☎ 0203 / 3 48 87 58 o.
01523 / 19 14 903
Sonja Klein ✉ sonja.klein@ekir.de
Ilona Krause ✉ ilona.krause@ekir.de
Christian Lüdecke ☎ 0173 / 5 41 37 67
(stellvertr. Vorsitz)
Stefanie Neumann ✉ stefanie.neumann@
ekir.de

Petra Schima ☎ 0160 / 7 59 04 82
Eileen Schmidt ☎ 0152 / 345 035 41
Dr. Holger Sievert ☎ 0203 / 36 38 78 01
Barbara Smaili ☎ 0178 / 3 51 07 97
(Finanzkirchmeisterin)
Beate Stursberg ☎ 02102 / 3 43 12
Sebastian Theilke ✉ sebastian.theilke@
ekir.de
Raili Volmert ☎ 02102 / 166 48 38
Pfr. Dr. Steffen Weishaupt ☎ 02102/34550
(Vorsitz)

Vorsitz des Presbyteriums und Pfarrer:

✉ vorsitz.lintorf-angermund@ekir.de

Anfragen wegen Hochzeiten oder Taufen:

✉ trauungen.lintorf-angermund@ekir.de

✉ taufen.lintorf-angermund@ekir.de

Kasualassistentz Susanne Aust:

☎ 0203 / 4 56 84 88

Beschwerdestelle n.d. Gleichbehandlungsgesetz

✉ dabelius@aol.com ☎ 0173 / 5333 878



Die Osterkerze

Wenn bald die Osterzeit anbricht, werden auch wieder die Osterkerzen entzündet – nicht nur in Kirchen, sondern auch zu Hause in den eigenen vier Wänden. Doch was steckt hinter diesem Brauch?

Wie einige kirchliche Traditionen, hat auch die Osterkerze ihren Ursprung in der vorchristlichen Zeit. Denn bereits in der Antike wurden Göttern Brandopfer dargebracht. Dabei ging es auch damals um die Symbolik, denn Licht bedeutet Leben – und nach biblischer und christlicher Deutung steht das helle Leuchten einer Kerze sinnbildlich für die Überwindung des Todes und somit auch für die Auferstehung Christi zu Ostern.

So wird in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag in Gottesdiensten die Osterkerze entzündet. Dabei erklingt der Ruf „Lumen Christi“, was „das Licht Christi“ bedeutet und das Zeichen ist, dass die Dunkelheit dem Licht Platz machen muss, der Tod also dem Leben zu weichen hat – ganz wie es eben in der Auferstehung Jesu erfolgt ist. Anschlie-

ßend können die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes ihre eigenen Osterkerzen an der Flamme entzünden.

Traditionellerweise sind Osterkerzen mit einem Kreuz, der aktuellen Jahreszahl sowie den Buchstaben für Alpha und Omega versehen. Letztere sind der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet und stehen für den Anfang und das Ende und somit für das Allumschließende.

Oft sind noch fünf Wachsnägel in Form von roten Wachspyramiden an der Osterkerze zu sehen, die die Wundmale Christi bei dessen Kreuzigung symbolisieren. Auch weitere Motive wie eine Friedenstaube werden häufig verwendet – oder auch ein Osterlamm, das für das Lamm Gottes oder Jesus selbst steht. Das Licht der Osterkerze brennt dann, je nach Auslegung, entweder bis Christi Himmelfahrt, also der Rückkehr von Jesus in den Himmel, oder bis Pfingsten, also bis zur Ankunft des Heiligen Geistes, welches auch das Ende der Osterzeit bedeutet.

Christopher Shepherd

Wofür brennst du?

Für etwas brennen, das kann heißen, sich in Leidenschaft nach etwas verzehren (wie eine Flamme); es kann aber ebenso bedeuten, etwas aus innerer Überzeugung, mit Hingabe oder mit Herzblut zu tun, einen großen Sinn darin zu sehen – da wo jede*r sein persönliches Licht leuchten lassen möchte. Vier Beispiele aus unserer Gemeinde stellen wir Ihnen hier zu diesem Thema vor.

Bettina Borsch

Seit 30 Jahren ist sie Jugendleiterin in unserer Gemeinde, seit April 2008 außerdem für die Seniorenarbeit im Aktivtreff *60plus* zuständig. Sie identifiziert sich ganz mit ihrem Beruf. Ihr als studierter Sozialpädagogin war es von Anfang an wichtig, sich im kirchlichen Arbeitsumfeld einzubringen und sie zieht – trotz manch unliebsamer organisatorischer Hürden, die es natürlich auch hier und da gibt – sehr viel positive Energie aus ihrem Beruf.



„In der Jugend- oder Seniorenarbeit kann ich Vieles von mir als Person

einbringen, an dem ich Spaß habe“, sagt sie. „Hobby, Sport, Kreativität, Gerechtigkeitssinn und Mitmenschlichkeit zum Beispiel. Ich brauche mich nicht zu verbiegen, darf so sein, wie ich bin und bekomme auch immer etwas zurück. Wenn ich merke, dass sich Jugendliche oder Senior*innen mit ihren Anliegen bei mir ernst genommen fühlen oder ich Dankesbriefe bekomme, das tut einfach gut. Das zählt mehr und ist besser als wer weiß wie viel Geld zu verdienen. – Wenn es mir ums Geld ginge, hätte ich was anderes machen müssen.“

Für Bettina ist ihr Beruf gleichzeitig Spaß und Berufung. Das zeigt sich auch daran, dass sie während ihrer langjährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde extrem selten wegen Krankheit ausgefallen ist. Es lässt sich ebenso daran erkennen, dass sie sich auch außerhalb ihrer Dienstzeit und wo immer sie gerade ist, zum Beispiel Zeit nimmt für Obdachlose und Bedürftige, sich zu ihnen setzt, mit ihnen spricht und ihnen dadurch Wertschätzung ihrer Person entgegenbringt.

Ein ganz entscheidender Aspekt ihrer Tätigkeit ist für Bettina außerdem die Gemeinschaft: „Füreinander da sein, sich gegenseitig nicht im Stich lassen, das war schon zu Anfang meiner Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit wichtig für mich. Und dann bin ich ja nicht nur Jugendleiterin, sondern bin auch jemand aus der Gemeinde, Teil eines größeren Ganzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob ich nun gerade evangelisch oder katholisch bin, ob ich in der Jugend- oder Seniorenarbeit etwas tue,

sondern muss mich auch bei anderer Gelegenheit einsetzen. Das hat was mit der eigenen Einstellung zu tun. Natürlich ist das auch nicht immer einfach, aber die dankbaren Momente überwiegen. Jemand aus der Gemeinde hat mir vor vielen Jahren einmal gesagt: ‚Was Sie bei uns machen, das ist gelebtes Evangelium.‘ Eine schönere Bestätigung kann man sich doch kaum wünschen.“

Bettina fühlt sich zum „großen Ganzen“ zugehörig; das erleben wir immer wieder, wenn sie sich auf breiter Ebene mit Elan einsetzt – sei es als Mitarbeiterpresbyterin oder stets neu als Akteurin bei besonderen Gottesdiensten zu Ostern, Pfingsten oder Weihnachten. Wie gut, dass wir sie haben!

Eileen Schmidt

1:59 Uhr nachts, ein schriller Ton erklingt. Ich schlage meine Augen auf, muss mich kurz orientieren. Ah, ein Einsatz, jetzt schnell zur Feuerwache. Wir fahren mit Blaulicht zum Einsatzort, ein Fehlalarm, wie sich schnell rausstellt. Jetzt geht’s zurück zur Wache, dann nach Hause, wieder ins Bett. 3:04 Uhr nachts, ein schriller Ton erklingt. Ich schlage meinen Augen auf, schon wieder ein Einsatz?! Oh ja, jetzt schnell zur Feuerwache, ab ins Auto und direkt zum Einsatzort. Schon wieder ein Fehlalarm, also wieder zurück zur Wache und danach ins Bett, in ein paar Stunden klingelt schließlich der Wecker.

5:23 Uhr nachts (oder schon morgens?), ein schriller Ton erklingt. Ich schlage meine Augen auf, ist dies jetzt mein Wecker? Aber nein, mein Melder blinkt und vibriert, ob dies der dritte Fehlalarm wird? Dies ist vollkommen egal, schnell zur Feuerwache. Wir fahren zum Einsatzort, man sieht, dass wir alle eine unruhige Nacht hatten. „Schaut mal, man sieht schon Rauch!“

Auf einmal sind alle schlagartig wach, die Atemschutzmasken werden aufgesetzt, ... Jetzt läuft alles so ab wie bei jedem Einsatz, bei jeder Übung. Jeder Handgriff ist geübt und verinnerlicht, jeder kennt seine Aufgaben.

7:30 Uhr. Wir sind zurück auf der Wache, der eine kocht Kaffee, die andere holt Brötchen, wir frühstücken gemeinsam, schlafen gehen lohnt sich jetzt nicht mehr, wir müssen gleich alle los zur Arbeit.

Wieder eine schlaflose Nacht, und warum das Ganze, sogar noch ehrenamtlich? Weil ich gerne für andere Menschen da bin und ihnen helfen möchte, egal, ob es mitten in der Nacht ist und ob wir schon mehrere Fehlalarme hatten.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr (Leitspruch der Feuerwehr) - dafür „brenne“ ich!

Eileen Schmidt



Claudia Sproedt

Manchmal sucht man sich seine Leidenschaft nicht aus. Unsere Familie stand vor 35 Jahren plötzlich vor Herausforderungen, die zu meistern nicht einfach waren. Unser Sohn wurde mit einer seltenen Stoffwechselerkrankung (Cystinose) geboren, die damals kaum ein Arzt oder eine Ärztin kannte und für die es bis heute nur wenige Spezialist*innen weltweit gibt. Wir fanden zunächst keine anderen betroffenen Familien, keine Mitstreiter*innen, um Ratschläge zu bekommen oder eigene Erfahrungen auszutauschen. Es fehlte ein Netzwerk für die Betroffenen und mir wurde klar, dass wir jetzt in der Verantwortung standen, Menschen in unserer Situation zu finden und gemeinsam eine Organisation aufzubauen.

Ich „brenne“ für die Arbeit mit Patien*innen und Patientenorganisationen, insbesondere im Bereich seltener Erkrankungen. Das Ziel der Selbsthilfe ist es, Menschen zu unterstützen, die neu mit einer seltenen Erkrankung diagnostiziert oder kurzfristig mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die gesellschaftliche Anerkennung der Bedürfnisse und Anliegen der chronisch erkrankten Menschen. Hier hat sich in den letzten Jahren wirklich viel zum Besseren verändert.

All dies bedeutet auch mir persönlich viel. Seit der Gründung der Cystinose-Selbsthilfe e.V. und mit Erweiterung des nationalen und internationalen Netzwerks habe ich viel gelernt, Medizinisches natürlich, aber auch den



Umgang mit Bürokratie, rechtlichen oder sozialpolitischen Problemen. Ich habe interessante und sehr engagierte Menschen aus vielen Ländern kennengelernt, und – nicht zu unterschätzen – ich durfte erfahren, dass auch mein Wissen nachgefragt und meine Meinung in Diskussionen wertgeschätzt wird.

Jetzt ist es an der Zeit, nicht nur die aktuellen Probleme anzugehen, sondern auch an die Zukunft zu denken. In der Cystinose-Selbsthilfe, wie in vielen anderen Organisationen, muss die Vorstandsarbeit von jüngeren Leuten übernommen werden. Meiner Erfahrung nach fällt das Abgeben nicht leicht. Gleichzeitig ist es auch schwer, Menschen zu finden, die Lust und vor allem Zeit haben, Verantwortung zu übernehmen. Ich habe für „meine“ Organisation neue engagierte Vorstandsmitglieder gefunden und konnte schon viele Aufgaben abgeben.

Zum Schluss noch eine für mich wichtige Anmerkung. Ich bin der festen Überzeugung, dass Gott die Menschen zur gegebenen Zeit an den richtigen Platz stellt. Die ehrenamtliche Arbeit war lange Jahre auch mein Beruf und ich bin dankbar, dass meine Familie alles mitgetragen hat. Und nein, ich verabschiede mich natürlich nicht komplett aus der ehrenamtlichen Arbeit.

Claudia Sproedt

Dagmar Möhlmann

Wofür ich brenne? - Eine Frage, die ich mir lange nicht so gestellt habe – der Alltag verläuft in seinen, auch von mir selbst, vorgezeichneten Bahnen und wird nicht ständig hinterfragt.

Dass ich für etwas richtig „brenne“, kann ich nicht behaupten, denn für mich bedeutet der Ausdruck mehr, als „nur“ etwas gut finden, an etwas Spaß haben, an etwas glauben oder es für richtig und notwendig zu halten.

Für etwas brennen bedeutet für mich, gewollt totalen Einsatz zu zeigen, eventuell auch mal über die eigenen Fähigkeiten hinaus, vieles hintanzustellen, sich mit Begeisterung und Leidenschaft für ein Ziel einzusetzen, manchmal unter persönlichen „Opfern“. Brennen bedeutet eben gleichzeitig verbrennen, so wie sich das Wachs einer Kerze auflöst oder das Holz im Kamin zur Asche wird.

Das gewählte Ziel steht nicht selten an erster Stelle im Leben und verschlingt unter Umständen sehr viel Zeit. Es verlangt von der Familie oder sogar auch manchmal von den Freunden sehr viel Verständnis.

Wenn ich zum Beispiel meinem Besuchsdienst im Florence -Nightingale-Krankenhaus nachgehe oder mich für Einsätze bei der Notfallseelsorge eintragen lasse, tue ich das, weil ich der Überzeugung bin, dass dieses Engagement richtig und wichtig ist. Ich tue mein Bestes, dass es den betroffenen Menschen guttut und dass ich ihnen im günstigsten Fall durch mein Dasein

kleine Augenblicke der Entlastung bringen kann. Auch die Freude an der Aufgabe kommt für mich persönlich dabei nicht zu kurz – aber ich „brenne“ nicht für diese Tätigkeit, ich gehe nicht über meine Grenzen hinaus. Ich begrenze absichtlich meine Zeit so, dass der persönliche Alltag nicht darunter leidet.

Wofür ich allerdings alles tue, ist meine Familie – für sie bin ich „Feuer und Flamme“.

Dieser Begriff liegt mir mehr. Man sagt, dass er aus dem Germanischen kommt. Die Bewahrung des Feuers im



eigenen Herd war überlebenswichtig. Auch heute möchten wir bestimmte Dinge oder gewisse Konstellationen nicht aufgeben. Sie mit Engagement und Einsatz zu pflegen, mit „Feuer und Flamme“ eben, das kennt wohl Jeder und Jede in den unterschiedlichen Formen.

Dagmar Möhlmann

Da sein. Nah sein.

Haben Sie Lust, als ehrenamtliche Notfallseelsorgerin oder ehrenamtlicher Notfallseelsorger Teil unseres Teams zu werden?

Wir, die Ökumenische Notfallseelsorge im Kreis Mettmann suchen Sie, die Menschen in Akutsituationen begleiten. Sie bewahren Ruhe, hören zu, halten die Situation mit den Menschen aus, beruhigen, stabilisieren, strukturieren...

Natürlich werden Sie auf diese Aufgabe gut vorbereitet und werden auch nicht alleine gelassen.

Die Notfallseelsorge wird ökumenisch verantwortet und ist von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei 24 Stunden an 7 Tagen alarmierbar.

Im Herbst 2025 startet ein neuer Ausbildungskurs. Er umfasst insgesamt 140 Stunden über einen Zeitraum von 8 Monaten und findet an mehreren Wochenenden und an mehreren Abenden in der Woche statt. Inhalt der Ausbildung ist ein 24 Stunden-Praktikum im Rettungsdienst. In der letzten Phase der Ausbildung werden Sie Notfallseelsorgende bei ihren Einsätzen begleiten. Auch nach erfolgreicher Beendigung Ihrer Ausbildung werden Sie grundsätzlich zu zweit zum Einsatz gefahren.

Alle Notfallseelsorger:innen werden natürlich betreut. Es finden regelmäßige Treffen zusammen mit den Koordinierenden statt, um sich untereinander auszutauschen. Darüber

hinaus besteht die Möglichkeit einer Supervision.

Vor Aufnahme in die Ausbildungsgruppe gibt es am 20. und 21. Juni 2025 Kennenlertage. Danach werden die Koordinierenden die Ausbildungsgruppe zusammenstellen.

Voraussetzung

Eine bestimmte Religionszugehörigkeit ist kein Muss. Wenn Sie volljährig sind, Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, eine gewisse Stabilität und Sensibilität besitzen, freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Schicken Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung bitte per Email an: notfallseelsorge.mettmann@ekir.de

*Beate Meurer
Öffentlichkeitsreferat Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann*



Neues Jahr – neue Gesichter

Abschied von Irina Busch und Neuanfang im Küsterdienst

Nach über 30 Jahren treuen und engagierten Dienstes verabschieden wir unsere Küsterin Frau Irina Busch in den wohlverdienten Ruhestand.

Gleichzeitig freuen wir uns, Herrn Anklam als neuen Küster willkommen zu heißen. Er bringt frischen Schwung und Begeisterung mit und wird sich in den kommenden Wochen in seine neuen Aufgaben einarbeiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Neuer Superintendent und neue Assessorin

Im November 2024 fand bei uns im Bleibergweg die Kreissynode unseres Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann statt. Dabei wurde Herr Rainer Kaspers (im Bild 2. v. lks), der zuvor im Duisburger Süden als Gemeindepfarrer tätig war, zum neuen hauptamtlichen Superintendenten für die nächsten acht Jahre gewählt. Er bringt eine klare Vision für die Weiterentwicklung unserer Kirche mit.

Mit ihm startet Pfarrerin Laura Kadur aus der Kirchengemeinde Hochdahl, die zur neuen Assessorin gewählt wurde. Ihre Aufgabe wird es sein, den Superintendenten zu unterstützen und wichtige Themen im Kirchenkreis zu begleiten. Beide haben bereits signalisiert, dass sie die Zusammenarbeit mit den Gemeinden intensiv fördern möchten.



Alle neu gewählten Personen von links nach rechts: *Pfarrer Martin Jordan (Stellv. Skriba), Pfarrer Rainer Kaspers (Superintendent), Pfarrerin Stephanie Franz (Stellv. Skriba), Synodalälteste Richard Schmidt und Rainer Düwel, Pfarrerin Laura Kadur (Assessorin), Synodalälteste Dr. Claudia Diekman und Norbert Goebel*

Neue Informationsplattform für Ehrenamtliche

Viel Engagement in unserer Gemeinde geschieht ehrenamtlich. Um unsere Ehrenamtlichen und Interessierte besser zu informieren, haben wir eine neue Seite auf unserer Homepage eingerichtet. Dort finden sie hilfreiche Informationen, wie etwa Ansprechpartner*innen, Hinweise zum Versicherungsschutz, die Möglichkeit der Auslagererstattung und weitere Tipps für ihre Tätigkeit. Wir hoffen, dass dieses Angebot die wertvolle Arbeit der Freiwilligen erleichtert und bereichert. Sie finden es unter:



<https://www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de/mitmach-angebote/ehrenamt>

Marder in der Kinderarche Friedrichskothen

Ein unerwarteter Besucher sorgte seit Sommer für Aufregung: Ein Marder hatte sich in der Kinderarche Friedrichskothen eingenistet. Unsere Baukirchmeister haben zusammen mit verschiedenen Handwerkenden am Auszug des Marders gearbeitet, was letztendlich gelungen ist. Nach der erfolgten Sanierung können die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte nun wieder vollständig genutzt werden.

Nicht angeschlossene Abwasserleitungen im Café.Komm

Bei Bauarbeiten wurde festgestellt, dass einige Leitungen im Café.Komm in Angermund nicht ordnungsgemäß angeschlossen worden sind. Nun gilt es dieses nachzuholen, damit es nicht erneut zu Wasserschäden im Café kommt.

Für das Presbyterium

Thre Rgili Volmert und Stefanie Neumann

Klimagerecht und zukunftsfähig

Unter dem Titel „Das geht! Klima.Gerecht.2035“ hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) bereits im Jahr 2022 einen Beschluss zum Klimaschutz gefasst, an dessen Umsetzung seitdem fleißig gearbeitet wird. Die EKiR will ab 2035 nur noch Gebäude nutzen, die netto treibhausgasneutral betrieben werden. Als die zweitgrößte Landeskirche in Deutschland will sie damit ein Zeichen zur Bewahrung der Schöpfung setzen.

Neben dem Verfolgen des Ziels der Treibhausgasneutralität hat die Landessynode alle Ebenen der Landeskirche (von den Kirchengemeinden über die Kirchenkreise bis zur Landeskirche) aufgefordert, bis 2027 eine Gebäudebedarfsplanung

Wenn Sie „Aktuelles aus der Gemeinde“ erfahren möchten, folgen Sie uns gerne auf Instagram, Threads oder Facebook (jeweils evangelisch_lintorf_angermund).

durchzuführen. So soll mit der Überprüfung der Bausubstanz auch eine Einschätzung zur zukünftigen Nutzung weit über 2027 hinaus verbunden sein angesichts des anhaltenden Schrumpfungsprozesses, von dem auch unsere Gemeinde betroffen ist.

Das hiesige Presbyterium wie auch unser Kirchenkreis haben sich dem Anliegen dieses Beratungsprozesses angeschlossen, über eine zukunftsfähige Erhaltung und ein Nutzungskonzept unserer Gebäude jetzt nachzudenken. Derzeit befinden wir uns in der Phase der Auswertung des derzeitigen Zustands und der Auslastung unserer Gebäude und warten gespannt auf erste Zwischenergebnisse, über die wir zu gegebener Zeit auch berichten werden. Gerade weil sich dabei in einem nächsten Schritt auch Fragen nach einer völlig anderen Nutzung existierender Immobilien oder Grundstücke ergeben können, sollen keine voreiligen Entscheidungen ohne Beratung mit Nachbargemeinden im Kirchenkreis getroffen werden. In manchen Fällen können vielleicht Kooperationen neue Nutzungskonzepte ergeben.

Dr. Steffen Weishaupt

Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) regelt die Durchsetzung des Diskriminierungsverbots etwa im Hinblick auf Herkunft, körperliche Merkmale oder der Identität, der Weltanschauung oder des Alters.

Arbeitgeber*innen haben die Pflicht, Maßnahmen zum Schutz vor Benachteiligungen zu ergreifen und auch eine Ansprechperson für Beschwerden zu benennen, die für Beratung und Hilfe zur Verfügung steht.

Das Presbyterium hat Dagmar Möhlmann in diese Funktion für die Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund berufen. Sie war über viele Jahre hinweg als Presbyterin aktiv, ist psychologisch geschult und nach einer entsprechenden Fortbildung bereits einige Jahre als ehrenamtliche Notfallseelsorgerin im Kirchenkreis tätig.

Nicht nur Angestellte der Kirchengemeinde, sondern auch alle Gemeindeglieder können sich gerne an Frau Möhlmann wenden, um Konflikte im Hinblick auf die Anliegen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz zu entschärfen:

Dagmar Möhlmann
☎ 0173 5333 878
dabelius@aol.com

Konfirmationen 2025

Gott gab uns Hände...

...damit wir handeln, er gab uns Füße, dass wir fest steh'n. Gott will mit uns die Erde verwandeln, wir können neu ins Leben geh'n. – So heißt es in einem Lied, das wir im November 2023 bei der Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden gesungen haben. Seitdem begleitet uns das Symbol der Hand: Hände, die wir uns gegenseitig reichen, Hände, mit denen wir im besten Fall Sinnvolles bewirken und vor allem auch die Hand Gottes, mit der er uns hält, die uns birgt und in die wir letztlich fallen.

Die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation – eine intensive Zeit mit dem Sammeln von gemeinsamen Erfahrungen, des Nachdenkens über Gott und die Welt und der Überlegung, woran die Konfirmandinnen und Konfirmanden glauben können. Jetzt möchten sie Ja sagen zu ihrer eigenen Taufe.

Martin Jordan

Hinweis

Aus Datenschutz-Gründen enthalten die auf unserer Internetseite veröffentlichten Gemeindebriefe keine Namen von Menschen, die in unserer Gemeinde konfirmiert wurden.

An Gemeindemitglieder verschicken wir gerne auf Anfrage ein komplettes Exemplar von „Evangelisch in Lintorf und Angermund“ – auch als PDF-Datei.



Ein Leben für die Gemeinde: Irina Busch verabschiedet sich in den Ruhestand



Nach 33 Jahren im Dienst tritt die geschätzte Küsterin Irina Busch ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Seit 1992 war Frau Busch ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Ihre Aufgaben gingen weit über das hinaus, was üblicherweise von einer Küsterin erwartet wird. Mit unermüdlichem Einsatz hat sie Gottesdienste vorbereitet, das Kirchengebäude gepflegt, für festliche Dekorationen gesorgt und vieles mehr.

Doch was Frau Busch wirklich ausgezeichnet hat, war ihre Hingabe und der spürbare Glaube, mit dem sie diese Aufgaben erfüllte. Beispielhaft möchte ich erwähnen, mit wieviel Kreativität sie die Umsetzung der Krippenspiele und Theaterinszenierungen für Heiligabend begleitete. Fast nichts war unmöglich. Und was nicht passte, wurde passend gemacht, auch mit Hilfe ihres Mannes Arthur. Ich erinnere auch an die Frühstücksgottesdienste und Neujahrsempfänge, die mit einem reichhaltigen Buffet bestückt wurden, und das oft mit Unterstützung der gesamten Familie Busch.

Viele ihrer Arbeiten geschahen im Hintergrund, oft unbemerkt. Sie war zur Stelle, wenn es um die Belange der Gemeinde ging, und ihr Engagement war geprägt von Herzlichkeit, Verlässlichkeit und Bescheidenheit. Ob es ein frischer Blumenstrauß auf dem Altar war, die Kerzen für eine Taufe oder die persönliche Unterstützung für Gemeindeglieder – Irina Busch machte die Kirche nicht nur zu einem Haus Gottes, sondern auch zu einem Ort der Wärme und Gemeinschaft. Dazu trug auch die Gestaltung des Kirchgartens bei, der stets gepflegt und jahreszeitlich bepflanzt war; wie schön war es, bei Gottesdiensten Gottes Schöpfung auf diese Weise zu betrachten.

Nun endet dieser Lebensabschnitt. 15 Jahre meines Pfarrdienstes in Angermund habe ich mit Irina Busch zusammenarbeiten können und möchte die Gelegenheit nutzen, um noch einmal Danke zu sagen. Danke für all die Mühe, die Liebe und die Zeit, die sie über Jahrzehnte in Kirchengemeinde investiert hat. Ihr unermüdlicher Einsatz hat Spuren hinterlassen.

Für ihren Ruhestand wünsche ich Irina Busch alles Gute. Möge sie die kommenden Jahre mit Gesundheit, Freude und der Freiheit genießen, die Dinge zu tun, die vielleicht im Trubel des Alltags zu kurz gekommen sind.

So sage ich „Danke“ und „Gott befohlen“.

Wilfried Diesterheft-Brehme

Ein lebendiger Stein Gemeindegeschichte

In einem Interview zu ihrem dreißigjährigen Dienstjubiläum im Jahr 2022 erzählte Irina Busch vom Gemeindefest am 6. September 1992. Es stand unter dem Motto „Ein Stein kommt ins Rollen.“ – Inzwischen ist die Küsterin von Angermund selbst zum Urgestein der Gemeinde geworden, hat den Kirchneubau erlebt und begleitet und die Gemeinde als durchaus lebendiger Stein mit aufgebaut. Eigentlich ist sie nicht wegzudenken – und dennoch müssen wir sie in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

11886 Tage nach ihrem ersten Gottesdienst laden wir ein zu ihrem letzten Gottesdienst als Küsterin am

Sonntag, den 23. März 2025 um 10.30 Uhr in die Evangelische Kirche in Angermund, An den Linden 9

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang.

Martin Jordan



Ehepaar Busch im Einsatz



„Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir und die ganze Schöpfung sind „wunderbar geschaffen!“. Sie sind herzlich eingeladen zu unseren ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdiensten am Freitag, 7. März

**16 Uhr Katholische Kirche
St. Agnes Angermund**

**17 Uhr Katholische Kirche
St. Johannes, Am Löken, Lintorf**

Gründonnerstag in Angermund

Die Evangelischen Kirchengemeinden Ratingen (die Versöhnungskirche Ratingen-West und die Stadtkirche) und Lintorf-Angermund planen auch in diesem Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst an Tischen am **Gründonnerstag, 17. April 2025**, mit einem einfachen, gemeinsamen **Abendessen um 18 Uhr in der Angermunder Kirche**.

Eine Anmeldung im Gemeindebüro oder über unsere Homepage würde uns die Planung sehr erleichtern!

Dr. Steffen Weishaupt

Passionsandachten 2025 -- Gottesknechtslieder

Siehe, das ist mein Knecht, den ich halte, und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat (Jesaja 42,1). Im Buch des Propheten Jesaja stellen die Gottesknechtslieder eine literarische Besonderheit dar. Wir als Leser*innen werden vor die Frage gestellt, wer denn dieser Gottesknecht sei.

In den diesjährigen Passionsandachten und am Karfreitag meditieren wir diese Text in all ihrer Rätselhaftigkeit.

Die Passionsandachten finden **jeeweils am Dienstag um 18.00 Uhr in der Lintorfer Kirche** statt.

25. März: Jesaja 42,1-4 – Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen

01. April: Jesaja 49,1-6 – Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht

08. April: Jesaja 50,4-9 – Er weckt mich alle Morgen

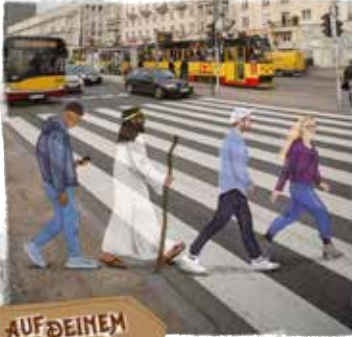
Karfreitag, 18. April: Jesaja 52,13 bis 53,12 – Durch seine Wunden sind wir geheilt.

Martin Jordan



Das vierte Gottesknechtslied in der Großen Jesajarolle von Qumran

Osternacht 2025



Auf deinem Weg – Jesus begleiten, durch den Tag, in die Nacht bis zum Morgen.

Jesus ist den Weg der Liebe Gottes in unserer Welt konsequent gegangen bis zuletzt. Und er hat Menschen dabei auf ihren oft schweren Wegen begleitet.

In Dankbarkeit wollen wir ihn auf seinem Weg durch das Dunkel der Osternacht begleiten.

Wir machen uns auf den Weg in der

**Feier der Osternacht
am Samstag, den 19. April
um 23.00 Uhr in der Evangelischen
Kirche in Angermund.**

Ein Gottesdienst, der mitgetragen wird von Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2025.

Im Anschluss sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden beider aktuellen Jahrgänge noch eingeladen, in einer liturgischen Nacht beieinander auf den Ostermorgen zu warten und gemeinsam zur Feier des Ostermorgens in Lintorf aufzubrechen.

Ostermorgen Auf-Gebrochen

Der Tod ist nicht das Ende des Weges von Jesus. Als Christus bricht er auf ins Leben. Und er will uns auf diesen Weg mitnehmen. Wir feiern die Auferstehung am **Ostermorgen um 6.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Lintorf**, versammeln uns um das Osterfeuer und begrüßen den neuen Morgen!

Martin Jordan



Pfingstgottesdienst in Linnep

Pfingsten wollen wir wieder zusammen mit unserer Nachbargemeinde Linnep begehen. Bei gutem Wetter feiern wir den **Gottesdienst am 8. Juni um 10.30 Uhr auf der Wiese beim Gemeindezentrum in Breitscheid** (Am Ehrkamper Bruch 1, 40885 Ratingen), bei ungünstiger Witterung weichen wir nach drinnen aus.

Für die Planung der anschließenden Bewirtung bitten wir möglichst um Ihre **Anmeldung bis zum 2. Juni** – entweder über eines der beiden Gemeindebüros oder über unsere Homepage. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Dr. Steffen Weishaupt

„Pfeif auf die Dunkelheit – Das Licht der Auferstehung erstrahlt“

Herzliche Einladung zu unserem besonderen **Frühstücksgottesdienst am Ostersonntag, 20. April 2025, um 9:00 Uhr im Gemeindezentrum Bleibergweg.**

Gemeinsam wollen wir das Wunder der Auferstehung feiern und uns von der Hoffnung und dem Licht, das Ostern schenkt, inspirieren lassen... und das mit Pfiff.

Rund um den Gottesdienst genießen wir ein gemeinsames Osterfrühstück in gemütlicher Atmosphäre. Lassen Sie uns zusammenkommen, um die Dunkelheit des Karfreitags hinter uns zu lassen und die Freude über das neue Leben zu teilen.

Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 15. April 2025, ☎ 02102 34570 oder über die Homepage.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Morgen mit Ihnen zu feiern!

Rgili Volmert



Lintorfer Citylauf 2025 Wir suchen Mitläufer*innen und Menschen, die anfeuern!

Am 13.4.2025 sind wir wieder aktiv beim Citylauf Lintorf. Die Läufer*innen starten wieder als „Evangelische Turboschnecken“. Zur Einstimmung hält Pfarrer Jordan um 9.30 Uhr eine Andacht in der Ev. Kirche Lintorf. Um 10.15 Uhr starten dann die Bambinis!

Wer als Teil des Gemeindeteams mitlaufen möchte, melde sich bitte **bis zum 14.3.2025** im Gemeindebüro (gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de) oder bei Raili Volmert (raili_anja.volmert@ekir.de), damit genügend T-Shirts bestellt werden können, die den Läufer*innen für den Citylauf als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden. Bitte selbst beim TusFit (am besten bis 9.3.2025) für den Citylauf anmelden und als Teamnamen „Evangelische Turboschnecken“ angeben.

Alle Läufer*innen werden an der evangelischen Kirche an unserem Stand angefeuert! Es wird einen Verpflegungsstand und die Möglichkeit geben, sich im Pfarrhaus umzuziehen. Kommen Sie vorbei, feuern Sie mit an oder laufen Sie gleich mit!

Rgili Volmert



Friedensgottesdienst 2025

Vor achtzig Jahren konnte endlich der verheerende zweite Weltkrieg beendet werden. Jahrzehnte des Friedens in Europa, leider nicht anderswo in unserer Welt. Denn die kleineren und größeren kriegerischen Konflikte – oft auch Stellvertreterkriege – haben nicht aufgehört.

Und nun erleben wir, wie die reale Bedrohung der Ausweitung eines Krieges auf europäischem Boden uns Angst macht. Uns – und unseren Kindern.

„Wo Liebe wächst, gedeiht Leben – wo Hass aufkommt, droht Untergang!“ So sagt Mahatma Ghandi. So wollen wir die Liebe gegen den Hass setzen und mit aller Kraft vom Frieden träumen. Wir feiern wieder mit den Kindern aller Lintorfer Grundschulen einen



**Friedensgottesdienst
am Mittwoch, den 21. Mai
um 10.30 Uhr
auf dem Schützenplatz in Lintorf.**

Martin Jordan

Circle Dance

Möchten Sie mehr Schwung und Lebensfreude in Ihr Leben bringen? Einfach mal abschalten und zur Ruhe kommen?

Dann kommen Sie doch einfach zu uns. Wir treffen uns zweimal im Monat, kreisen um eine Mitte zu unterschiedlichen Musiken und mit leicht zu lernenden Schrittfolgen..



Die Themen, die unser Leben betreffen finden im Tanzkreis Resonanz. Körper, Geist und Seele können in Balance kommen und Freude und Zufriedenheit können sich einstellen.

Wir treffen uns mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr unter der Leitung von Anne Helmes (anne.helmes@web.de) am 12.3./ 26.3. / 9.4. / 30.4. / 7.5. / 28.5.2025 in der Ev. Kirche Angermund, An den Linden, CAT Christliche Arbeitsgemeinschaft in Tanz und Spiritualität e.V.

Elisabeth Schiller

Eine warme Dusche...

Ende November letzten Jahres war ich in Düsseldorf unterwegs und bin auf ein erstaunliches Gefährt gestoßen. Eine Art Hänger stand abgekoppelt neben einem Kleinbus zwischen dem Kommödchen und der Kirche St. Andreas in der Düsseldorfer Altstadt. Der blaue Hänger war mit Schläuchen und Kabeln an Wasser und Strom angeschlossen und auf dem Hänger stand: „jotdrop“ Ich konnte mir keinen Reim darauf machen und habe einfach die Menschen, die davor standen angesprochen. Es stellte sich etwas ganz Wunderbares heraus. In dem Hänger befand sich eine mobile Dusche für Menschen ohne Obdach. Da



gerade mal nix los war und ich mich als Mitarbeitende einer Kirchengemeinde geoutet hatte, durfte ich mir die Dusche ansehen. Die war tip top sauber, warm, so groß, dass man sich dort in Ruhe duschen,

ein WC nutzen kann und Platz hat seine Habseligkeiten trocken abzulegen. Die Mitarbeitenden erzählten, dass alle die duschen möchten ein Handtuch und ein Hygienekit erhalten. Die Dusche wird nach jeder Nutzung gereinigt. Eine Pflegekraft versorgt evtl. Wunden, es gibt bei Bedarf Kleidung, wer möchte, kann das Gespräch mit den Sozialarbeitenden suchen und natürlich gibt es einen warmen Kaffee. Es sind also immer eine Reihe von Menschen nötig, um das Duschemobil zu betreiben. Die Leute waren super nett und mit sehr viel Herz und Liebe für die Menschen auf der Straße dort unterwegs. Das hat mich total berührt. Für die meisten von uns ist duschen so selbstverständlich und dort ist es für Menschen ein kostbarer, geschützter Raum der Privatheit.

Meine Eindrücke haben uns im Team des Café.komm dazu motiviert bis Weihnachten für dieses Projekt Spenden zu sammeln. Wir konnten 550,-€ an „jotdrop“, ein Projekt von Flingern mobil e.V. übergeben.

Im Café.komm liegen Flyer dazu aus.

Ulrike Kempf

Wer macht im Café.komm 1x wöchentlich mittwochnachmittags beim „Waffelwahnsinn“ im Service und/oder Thekendienst mit?

Wir bieten eine Tätigkeit, die uns und unsere Gäste froh macht. Ein richtig nettes interkulturelles Team und wunderbar unterschiedliche Gäste. Natürlich gibt es eine Einarbeitung, feste Ansprechpartnerin, Teamtreffen, eine schriftliche Vereinbarung der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Ansprechpartnerin: Ulrike Kempf, Leiterin des Café.komm

Kontakt: Mail ulrike.kempf@ekir.de, Mobil 0178/7415599

Kommen Sie gerne auf einen Schnupperbesuch bei uns vorbei!

Dringend gesucht: Menschen, die ab und zu etwas Zeit schenken möchten!

Konkret: Wer hilft uns beim Verkauf fair produzierter und gehandelter Waren? Ab und zu an einem Sonntag nach dem Gottesdienst? Dies ist ein Schrittlchen zur Armutsbekämpfung! Für Rücksprachen stehen wir gerne zur Verfügung.

Der Angermunder Nebeneffekt: Der kleine Rabatt, der uns bleibt, macht Schul- und Berufsausbildung zweier junger Frauen in Indien möglich. Eine von ihnen, Mary S., schrieb uns zum Jahresende 2024:

Liebe Mitglieder der Kirchengruppe, herzliche Grüße von mir und meiner Familie. Ich bin sehr glücklich Sie zu informieren, dass ich meine Ausbildung zur Biomedical Engineering erfolgreich abgeschlossen habe. Nun habe ich eine Arbeit in einem Golfstaat gefunden, meine Schwester lebt mit mir hier.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mich seit einigen Jahren so unterstützt haben. Nur durch Ihre Hilfe habe ich dieses Ziel erreicht. Vielen vielen Dank! Möge Gott Sie segnen. Ich wünsche fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Ihr Patenkind Mary S.

Elisabeth Schiller, Eine-Welt-Gruppe Angermund

Ostern fair und bewusst genießen

Ist das gerecht?

Hier schenken wir unseren Kindern süße Schokohasen und am anderen Ende der Welt schufteten von ihren Eltern verkaufte Kindersklaven ungeschützt in den Kakaopflanzungen, um unter erbärmlichen unmenschlichen Bedingungen zu überleben.

In der WDR Reportage vom 27.03.2024 „Die Wahrheit hinter dem Schokohasen“ wird gezeigt, dass sich nach über 20 Jahren nichts geändert hat, obwohl 2001 die acht führenden Schokoladen-Hersteller ein Protokoll „zur Reduzierung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit und Zwangsarbeit um bis zu 70%“ unterzeichnet haben. Unter <https://t1p.de/zu1sh> sind die schockierenden Erkenntnisse zu sehen.

Dass es anders geht, zeigt der Faire Handel. Im Weltladen Lintorf finden Sie Osterhasen und Schokolade, die nicht nur köstlich schmecken, sondern auch für faire Arbeits- und Lebensbedingungen der Kakaobauern stehen. Das garantieren u.a. die GEPA und der Handelspartner COOPROAGRO.

Entdecken Sie die Vielfalt fairer Produkte, zu denen auch schöne Dekoartikel und Handwerkskunst aus verschiedenen Kleinwerkstätten gehören.

Das Weltladen-Team Lintorf



AUSBLICK: WIE GEHT ES WEITER?

Dank der Übernahme von Projektpartnerschaften durch mehrere Gemeinden konnten wir in den letzten zwei Jahren viele lang geplante Anschaffungen für unsere Partner*innen machen.

Am 23. Januar fliegen wir zu fünft nach Mbandaka, um unsere Partner*innen zu besuchen. Es ist wichtig, dass die Kontakte nicht nur über das Internet laufen. Wir nehmen einen unterschriebenen Entwurf für den neuen „Partnerschaftsvertrag 2025-2029“ mit und bieten ihn unseren Partner*innen an. Sie selbst sprechen von einer „Partnerschaft auf Augenhöhe und in gegenseitigem Respekt“, aber wir lernen alle immer dazu und vielleicht gibt es Änderungswünsche.

Emmanuel Boango sagt in seinen Gedanken zur Jahreslosung 2025: "Prüfet alles und behaltet das Gute. [...] Das Gute vom Bösen zu unterscheiden, wie geht das? Wie kann das in den fünf weiteren Jahren in der Partnerschaft mit Ingende und Dianga gelingen? Als Christenmenschen werden wir dazu die Bibel befragen, unseren Glauben reflektieren, ethische Normen diskutieren, unsere Lebenserfahrungen ins Gespräch bringen, uns unserer Hoffnung vergewissern, in der Stille, im Gebet göttliche Weisung erbitten, gemeinsam lachen und weinen, das Leben miteinander teilen. Auf diesen Wegen das Böse meiden und das Gute mehren. Das ist, was ich mir und uns

allen für die fünf Jahre in der Partnerschaftsarbeit wünschen möchte.“

DAS REISE-TEAM

Mark Walsleben (21) ist Presbyter und Erzieher in Haan. Als durch Krankheit ein Reiseplatz frei wurde, sagte er spontan zu.



Karin Pflug reist als einzige Frau mit. Sie war bereits 2016 mit im Kongo und spricht unsere Partner*innen auch gern auf Frauenrechte an.



Emmanuel Boango ist seit vier Jahren Austauschpfarrer in Iserlohn und war vorher viele Jahre Pfarrer in Mbandaka.



Matthias Schmid begleitet ökumenische Partnerschaften im Bergischen Land – auch auf Reisen.



Frank Wächtershäuser Ich selbst bin der fünfte im Bunde. Nach neun Jahren ist es für mich wichtig, vor Ort zu sehen, was aus unserer Partnerschaft geworden ist.

Unsere Partner*innen leben wegen des Krieges in der Kivu-Provinz seit langem mit dem Gefühl der Unsicherheit. Für uns ist dies Gefühl neu. Vielleicht können wir da von ihnen etwas lernen?

Partnerschaft Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und Kirchenkreise Longa/Dianga der CDCC
Informationen: Pfr i.R. F. Wächtershäuser · Tel: 02102-35961 · frank.waechtershaeuser@t-online.de
Spenden: Kirchenkreis Mettmann · Stichwort „Kongo“ · KD-Bank · Konto 1010862023 ·
BLZ 35060190 IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 · BIC: GENODE1DKD

Melody

Martin Suter, Diogenes-Verlag 2023

Der 30-jährige Tom, ein bisher von seinem Vater finanzierter Langzeitstudent mit Jura-Examen, hat es versäumt, sich rechtzeitig um den eigenen Broterwerb zu kümmern. Da die bisherige Geldquelle versiegt, muss er Bewerbungen schreiben und Absagen hinnehmen. In einer Tageszeitung entdeckt Tom einen altmodisch anmutenden Text:

„*Gesucht: Vertrauenswürdiger, gebildeter jüngerer Mann für Nachlassordnung. – Juristische Vorkenntnisse erwünscht. Vollzeit. Faire Bezahlung.*“

Tom bewirbt sich und wird zu einem Gespräch in eine ehemals luxuriöse Villa eingeladen, die noch heute den Glanz besserer Tage verströmt. Hinter der Anzeige verbirgt sich der Alt-Nationalrat Dr. Stotz, der jahrzehntelang Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mitbestimmte und nun, von schwerer Krankheit gezeichnet, sein letztes Lebensjahr dazu benutzen möchte, Unangenehmes aus seinem Lebenslauf zu eliminieren, um der Nachwelt ein sauberes Bild seiner Person und seines Wirkens zu hinterlassen. Dazu braucht er einen entsprechend gebildeten und vertrauenswürdigen Menschen. Tom bekommt die Zusage: Ein Jahr Festanstellung, ein großzügiges Gehalt, eine Wohnung im Haus.

Neben der Beschäftigung mit dem umfangreichen Nachlass wird Tom auch zu den opulenten Mahlzeiten mit teuren Alkoholika eingeladen. Abends dann

die Plaudereien am Kamin. Tom fallen im Haus Gemälde auf, auf denen immer wieder dieselbe Person abgebildet ist, eine junge dunkelhaarige Frau von geheimnisvoller Schönheit. Bald wird klar, dass Dr. Stotz vor allem jemanden braucht, dem er von seiner Verlobten Melody erzählen kann, die auf den Bildern zu sehen ist und vor über 40 Jahren verschwand. Trotz aller Nachforschungen konnte Stotz seine große Liebe nie wiederfinden. Tom kommen im Laufe der Erzählungen Zweifel, ob Dr. Stotz die Wahrheit sagt, oder ob er doch wesentliche Details weglässt oder verdrängt. Auch wir als Leser*innen finden die Geschichte etwas unglaublich, gleichzeitig aber können wir die Sehnsucht des alten Herrn nachempfinden und möchten auch wissen, was wirklich mit Melody passiert ist.

Schließlich stellt Tom selbst Nachforschungen an. Der weitere Verlauf bleibt bis zum Schluss so spannend, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legt.

Martin Suter ist ein meisterhafter Erzähler, der uns auch mit dieser Geschichte in seinen Bann zieht. Seine Figuren sind vielschichtig und teilweise undurchsichtig und erschließen sich erst nach und nach. Das verleiht der zwischen Vergangenheit und Gegenwart angesiedelten Geschichte ihren besonderen Reiz.

Dr. Renate Bienzeisler



So viel tolle Musik gab es in unserer Gemeinde!!!

Manchmal ist einfach viel los ... Wer in den letzten beiden Monaten das Bedürfnis hatte, ins Konzert zu gehen, ein Musical zu erleben oder ein musikalisches Jubiläum zu feiern, brauchte wirklich nicht weit zu fahren!

Hier bunt gemischt Bilder von Sänger*innen der Kantorei beim Adventskonzert, vom Kinder- und Familienchor in Vorbereitung des Kindermusicals, vom Gospelchor Colours of Singing, dem Kammerchor Dostojno 'jest', und schließlich dem Jubiläumskonzert „25 Jahre Malembe-Chor“.



Einige Sänger:innen der Kantorei Lintorf-Angermund beim Adventskonzert 2024



Der Malembe-Chor mit Chorleiter Dirk Schäfer beim großen Jubiläumskonzert am 19.1.2025





Einige Sänger*innen des Gospelchors
beim Adventssingen 2024

Der Kammerchor mit Kantorin Natalija
Schnelle beim Konzert am 12.1.2025

Sänger*innen des
Kinder- und Familien-
chors am 7.12.2024



Probentermine der Musikgruppen und Chöre unserer Gemeinde

Gemeindezentrum Bleibergweg

Kantorei: Mi, 19.30 bis 21.30 Uhr

Familienchor: Di, 17 bis 18.30 Uhr

Natalija Schnelle ☎ 0177 / 20 96 559

Bläserchor: Di, 19 bis 21 Uhr

Ina Unger ☎ 0 21 02/ 14 57 100

Malembe-Chor: 13.12. / 10.1. / 14.2.,

jeweils 20 bis 22 Uhr,

Dirk Schäfer ☎ 0 21 02 / 73 31 49

Brass for Kids:

Mo, ab 16.30 Uhr, bitte anmelden bei:
sebastian.theilke@ekir.de

Gemeindeband „Every Thursday“:

GZ Jugendtage, Do, 19 bis 22 Uhr

Monika Becker ☎ 0 2102 / 3 53 43

Gemeindezentrum Angermund

Gospelchor „Colours of Singing“:

Mo, 19.45 bis 21.30 Uhr

Natalija Schnelle ☎ 0177 / 20 96 559

Kinderchor (ab 5 Jahre):

Mi, 15.45 bis 16.30 Uhr

Jugendensemble (11 bis 14 Jahre):

Mi, 16.30 bis 17.15 Uhr

Natalija Schnelle ☎ 0177 / 20 96 559

Trauer und Trauerbegleitung

Die Ev. Frauen in Lintorf bieten einen Gesprächsnachmittag zu diesem schwierigen Thema an. Mit Anika Masternak (Grundschullehrerin und Trauerbegleiterin) beschäftigen wir uns **Mittwoch, 26.3.2025 von 14.30 – 16.30 Uhr** im Gemeindezentrum Bleibergweg mit Trauer und Trauerbegleitung.



Frau Masternak hat langjährige Erfahrung bei der Trauerbegleitung und auch im Rahmen ihrer Arbeit in der Schule trauernde Kinder begleitet. 2024 hat sie beschlossen, diese ehrenamtliche Arbeit nebenberuflich auszuweiten. Seitdem bietet sie nicht nur persönliche Begleitung an, sondern auch Kurse oder Informationsnachmittage für kleinere Gruppen (<https://herzensstille.com/>).

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Gemeindemitglieder und auch Eltern aus den Kindergärten herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich vorher unbedingt an. Falls das Interesse groß ist, bieten wir eventuell noch einen zweiten Termin an, da nicht mehr als 20 Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldung und Information bei Claudia Sproedt, ☎ 02102 / 69627.



Das Fun2Go-Dreirad

...ist aus dem Winterschlaf erwacht und steht für Touren bereit. Wäre eine solche Fahrradfahrt nicht auch einmal ein schönes Geburtstagsgeschenk für einen älteren Menschen, der sonst nicht mehr ohne Weiteres einen Ausflug in den Park oder über die Felder machen kann?

Wer daran Interesse hat und sich anmelden möchte, sollte schnell bei Bettina Borsch anrufen, ☎ 02102 / 3 16 11.

Bitte Termin vormerken!!

Das rote Sofa des Aktivtreff 60plus und der Die AWO Angerland steht am **Mittwoch, 2.7.2025 von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr** auf dem Marktplatz in Lintorf (vor Butenberg). Alle sind eingeladen, mit vielen Gästen auf dem Sofa ins Gespräch zu kommen.

Es beteiligen sich wieder zahlreiche aktive Gruppen und Vereine aus Lintorf. Für 10.00 Uhr hat sich auch Bürgermeister Pesch angesagt. Für weitere Informationen, Fragen und/oder Anregungen steht Bettina Borsch ☎ 02102-31611 gerne zur Verfügung.

Das rote Sofa 2.0

Bitte nehmen Sie Platz!

Kleidersammlung für das Friedensdorf

Saisonwechsel im Kleiderschrank: Vom **31.3. – 11.4.2025** kann gut erhaltene Kleidung in Säcken im Gemeindezentrum Bleibergweg abgegeben werden. Dazu schreibt das Friedensdorf:

„Nach wie vor benötigen wir vor allem gut gepflegte Bekleidung und Haushaltsartikel wie gut erhaltene Bettwäsche, Handtücher oder Haushalts- und Küchenutensilien (keine Elektrogeräte). Zudem herrscht weiterhin ein großer Bedarf an Schuhen, für Kinder und für Erwachsene. Selbst Schuhwerk, das lange nicht mehr getragen wurde, ist **paarweise** für uns eine wertvolle Unterstützung.

Es ist wichtig, dass alle Dinge in einem guten Zustand sind, da wir keine Möglichkeit zur Reparatur haben. Defekte Dinge müssen wir kostenpflichtig entsorgen! Ihre Sachspenden verwenden wir, um die Kinder im Friedensdorf und unsere Auslandsprojekte auszustatten. Auch unsere Interläden, in denen wir Secondhand-Artikel verkaufen, werden auf diese Weise bestückt. Der Erlös aus dem Verkauf fließt selbstverständlich wieder in die Hilfe für die Kinder.“

Ein Tipp: Auch vieles, was Sie nach der Kindersachenbörse nicht mehr mit nach Hause nehmen möchten, kann gleich im Gemeindezentrum gelagert werden für das Friedensdorf.



Stephan Riemer
vor der Fahrt nach OB

Kindergarten Eden

KINDERSACHEN BÖRSE

16. MÄRZ 2025
10.00–13.00 UHR
ev. Gemeindezentrum
Bleibergweg 76, 40885 Ratingen

Tischanfragen unter:
elternrat.eden@gmx.de

 The poster is orange and features several colorful illustrations: an orange jacket, a blue dinosaur, a blue hoodie, a green pair of shorts, a stack of colorful folded clothes, and a blue pair of overalls. The text is centered and uses various colors and fonts to highlight the event details.



Aktivurlaub – naturintensiv und abenteuerreich

Unsere abenteuerliche Fahrt für 20 bis 28 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren führt uns nach Nordloh, einem kleinen Dorf im Ammerland. 4 bis 6 erwachsene Betreuer*innen sind auch dabei. Das Haus hat ein großes Außengelände mit einem Pool, liegt an einem Bach und bietet viele Möglichkeiten, sich auszutoben. Zu unserem Programm gehören u.a. viel mit dem Fahrrad fahren, Stadtbummel, Kanu- oder Tretbootfahren, Lagerfeuer und wilde Geländespiele, schwimmen gehen oder einfach nur chillen. Lasst Euch überraschen.

Wir wohnen in einem alten Bauernhof mit großen Zimmern. Schlafen unter dem Sternenhimmel ist aber auch erlaubt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Kurz: Wir wollen in dieser Zeit ganz viel erleben, hoffentlich die Sonne genießen und auf jeden Fall: Spaß haben!!! Die Tour ist für Fahrradanfänger*innen leider nicht geeignet.

Der Preis beträgt 490,- Euro, die Anzahlung beträgt 150,- Euro. Im Preis enthalten sind Bustransfer mit Fahrradanhänger (van der Ahe), Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge, Programm, Spaß, Betreuung, Reisepreissicherung.

Information und Anmeldung bei

Bettina Borsch, ☎ 02102 / 31611, bettina.borsch@ekir.de oder

Eileen Schmidt, Eileen.Schmidt@ekir.de

Spieletreff für Kids!

Spielen, Quatschen. Spaß haben! Das ist das Motto des Spieletreffs für alle Kids ab 6 Jahren. Neue Kinder kennenlernen, Freund*innen treffen, Spiele ausprobieren und vieles andere ist hier möglich! Immer **montags von 16 Uhr – 17.30 Uhr!** Kommt einfach mal vorbei.

Die Jugendleiterin Eileen Schmidt freut sich auf Euch. Braucht Ihr mehr Infos? Dann ☎ 0152 / 345 035 41 oder schreibt an eileen.schmidt@ekir.de.

Gottesdienste für Kinder, Kirchenmäuse und Kirchenschafe

Kirchenmäuse und Kirchenschafe!



Diese Gottesdienste sind für die Kleinsten und ihre Familien gedacht – die Kirchenmaus, Schaf Mika und seine Freund*innen sind auch regelmäßig dabei.

Zu Beginn treffen sich alle in einer großen Gruppe und teilen sich dann auf, der Abschluss ist wieder gemeinsam und mündet in ein gemeinsames Mittagessen! Die nächsten Termine sind: 2.3.2025 (Karnevalsfeier) und 27.4.2025 in Lintorf, 25.5.2025 in Angermund jeweils um 11.45 Uhr



Mondscheinkirche

In die Mondscheinkirche laden wir Kinder ein, die im 1. und 2. Schuljahr sind. Der nächste Termin ist Freitag, 21.3.2025 in und um die Ev. Kirche Angermund, der zweite Termin am Freitag, 23.5.2025 um 17.30 Uhr in und um die Ev. Kirche in Lintorf.

Kinder-Abenteuer-Kirche – KAK

Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen gibt es bei

Pfr. Martin Jordan, ☎01523 / 19 14 903, Martin.Jordan@ekir.de



Termine für Kinder und Jugendliche

Montag

Spieletreff für Kinder ab 6 Jahre

Jugendtage Bleibergweg

Jugendtage 16.00 – 17.30 Uhr

Eileen Schmidt ☎ 0152 / 345 035 41

Donnerstag

Konfi-Club Lintorf

Jugendtage Bleibergweg

Jugendtage 16.00 – 17.00 Uhr

Eileen Schmidt ☎ 0152 / 345 035 41

Gemeindeband „Every Thursday“

Jugendtage Bleibergweg

19.00 bis 22.00 Uhr

Monika Becker ☎ 0 2102 / 3 53 43

Freitag

Jugendtreff Lintorf und Weißt du wie ...?

Jugendtage Bleibergweg

17.30 – 19.30 Uhr

Eileen Schmidt ☎ 0152 / 345 035 41

Sonntag

JUZ

Jugendtage Bleibergweg

17.00 – 20.00 Uhr (unregelmäßig)

Nach Absprache mit Bettina Borsch oder Eileen Schmidt



Kleidertauschbörse

Im vergangenen Jahr war sie schon ein großer Erfolg! Am **Mittwoch, den 2.4.2025 von 10.00 – 15.00 Uhr** ist im Pfarrhaus der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund, Konrad-Adenauer-Platz 11, die nächste Kleiderbörse für Erwachsene.

Tauschen statt wegwerfen ist hier das Motto. Jede*r Besucher*in sollte 1 – 10 Kleidungsstücke oder Accessoires in gutem und sauberem Zustand zum Tauschen mitbringen. (Bitte keine Unterwäsche und keine Schuhe!) Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch ohne Tauschkleidung sind die Besucher*innen willkommen und können gerne stöbern und gegen eine kleine Spende Kleidungsstücke mitnehmen. Sollten am Ende der Veranstaltung Kleidungsstücke übrig bleiben, werden diese zusammen mit den bei der „großen“ Sammlung vom 31.3. – 11.4. im Gemeindezentrum abgegebenen Spenden ins Friedensdorf in Oberhausen gebracht.

Nähere Informationen im:

AWO Treff Angerland, Breitscheider Weg 25, Lintorf, ☎02102/33698

Aktivtreff 60plus, Krummenweger Straße 1, Lintorf, ☎ 02102/316 11

Mobilitätshelfer*innen gesucht!

Wir suchen zur Stärkung von Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf „Mobilitätshelfer*innen“. Es zeigt sich, dass es für Menschen mit Problemen beim Gehen oder auch „nur“ ohne Auto schwierig sein kann, z.B. einen Arzttermin problemlos wahrzunehmen. Die Busse fahren nicht häufig oder auch nicht an den Ort, an den man gerade muss. Da möchten wir helfen.

Wer kann sich vorstellen ab und an und nach frühzeitiger Absprache Menschen mit eingeschränkter Mobilität innerhalb Lintorfs zur Arztpraxis oder Therapeut*in zu begleiten? Bitte melden Sie sich unter ☎ 02102/31611 im Aktivtreff 60plus.

Digitalpaten helfen bei Fragen zum Handy!

An dieser Stelle danken wir sehr herzlich unseren Digitalpaten. Jeden **1. und 3. Dienstag im Monat** können sich alle, die ihr Handy auch für anderes als nur zum Telefonieren nutzen möchten, alle Funktionen genau erklären lassen. Dieser

Service gehört inzwischen zum regelmäßigen Programm des Aktivtreff – es gibt ja auch immer wieder neue Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit Handys oder Tablets. Auch die Sicherung des Handys und der darauf gespeicherten Daten ist immer wieder ein wichtiges Thema.

Bitte melden Sie sich zu einer Beratung vorher unter ☎ 02102/316 11 im Aktivtreff an und bringen Sie Ihr Handy mit. Die Digitalpaten freuen sich auf Sie!



Tauschbörse für Pflanzen und Saatgut

Es ist wieder soweit: Zu groß gewordene oder fleißig wuchernde Garten- und Zimmerpflanzen, Gemüse- oder Blumensamen können am **Freitag, 28.3.2025, von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr** vor und im Aktivtreff 60plus getauscht oder auch verschenkt werden!!!

Das ist eine gute Möglichkeit sich zu treffen, über neue (oder jedes Jahr wiederkehrende) Themen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nähere Informationen im:

Aktivtreff 60plus, Kruppenweger Straße 1, Lintorf ☎ 02102/316 11

AWO Treff Angerland, Breitscheider Weg 25, Lintorf ☎ 02102/33698

Ein wunderbarer Ort – unsere Natur



Also ist es höchste Zeit für eine neue Gruppe im Aktivtreff 60plus: „**Grüner Daumen**“. Manche Menschen sind besonders gerne im Garten oder zwischen Blumentöpfen. Oder sie haben ein großes Wissen über Gärtnern und die Pflege von Pflanzen und Kräutern. Diese Freude mit anderen zu teilen und Grünzeug-Gespräche zu führen, gemeinsam Beete und Sträucher zu pflegen oder beim Blumengießen im Urlaub oder

Rasenmähen zu helfen – das ist das Ziel.

Wer hat Lust, mit uns zusammen eine neue Gruppe zu gründen? – Eine Gruppe mit „grünen Daumen“ und auch mal schmutzigen Händen. Im Projekt für Jung und Alt mit Nachbar*innen ziehen alle Nutzen daraus – Gartenarbeit als Gruppen-Spaß.

Erstes Info-Treffen: **Dienstag 11.03.2025 um 14.00 Uhr** im Aktivtreff 60plus, Kruppenweger Str.1 in Lintorf.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Bettina Borsch ☎ 02102 31611.

Lintorf, Krummenweger Straße 1

☎ 0 21 02 / 3 16 11



Regelmäßige Termine

Alle Veranstaltungen finden statt im Aktivtreff 60plus, Krummenweger Straße 1, soweit nicht anders angegeben.

Montag

9.30 bis 12.00 Uhr: Morgenrunde im Treff

10.30 bis 11.30 Uhr: **NADIA** – Sport für an Demenz Erkrankte u. Partner*innen
Gemeindezentrum Bleibergweg 78

14.30 Uhr: Singen macht glücklich, **Pfarrhaus K.-Adenauer-Platz 11**

16.00 **und** 17.45 Uhr: Qi Gong, **Pfarrhaus K.-Adenauer-Platz 11**

Dienstag

9.30 bis 12.00 Uhr: Morgenrunde im Treff

10.00 bis 12.00 Uhr: Würfelspiele

Mittwoch

9.30 bis 12.00 Uhr: Markt-Café

13.30 bis 17.00 Uhr: Spielenachmittag im Treff

Donnerstag

9.30 bis 12.00 Uhr: Morgenrunde im Treff

9.30 bis 10.30 Uhr: Gedächtnistraining

10.45 bis 11.45 Uhr: Gedächtnistraining

14.00 bis 14.45 Uhr: Sitzgymnastik, bitte vorher anmelden!

13.30 bis 15.00 Uhr: Gymnastik, Spiel & Spaß für Senior*innen
Turnhalle am Weiher

Freitag

9.30 bis 12.00 Uhr: Morgenrunde im Treff

13.30 bis 17.00 Uhr: Nachmittagstreff mit Spiel & Spaß

Samstag

Bitte achten Sie auf die Ankündigungen im Aktivtreff 60plus.

Zusätzlich

Bitte beachten Sie unsere **Programm-Highlights**.

Unser **Hol- und Bringdienst** stehen Ihnen auf Anfrage zur Verfügung.

Informationen: Bettina Borsch, ☎ 0 21 02 / 3 16 11

Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8 – 10 Uhr



Lintorfer Stube, Demenzcafé

Wir freuen uns über Ihren Besuch jeden
3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr.
Wir bieten Austausch, Spiel und Spaß bei selbst-
gebackenem Kuchen und Kaffee.

Nächste Termine:

18.3. / 15.4. / 20.5.

Bitte melden Sie sich im Aktivtreff 60*plus* an.

Lintorfer Seniorennetzwerk

Bitte achten Sie auf die Aushänge!



Gemeinnützige Stiftung für Seniorenbetreuung Angermund e.V.
Graf-Engelbert-Straße 47, 40489 Düsseldorf, ☎ 0203 / 74 11 04

Allgemeine Verwaltung und Senior*innenwohnungen

Verwaltung: Graf-Engelbert-Straße 47, 40489 Düsseldorf, ☎ 0203 / 74 11 04,
E-Mail: verwaltung@seniorenstiftungangermund.de

zentrum plus / Seniorenforum: ☎ 0203 / 74 04 89 oder ☎ 0203 / 74 11 04

Unser Ziel ist es, die Eigeninitiative, die selbstbestimmte Lebensführung, den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit und soziale Netzwerke zu fördern und zu stärken. Das zentrum plus ist als Treffpunkt von Montag bis Freitag und zu besonderen Veranstaltungszeiten geöffnet. Hier stehen Ihnen vielfältige Freizeit-, Gesundheits-, Kultur- und Bildungsangebote zur Verfügung oder Sie können beim gemeinsamen Kaffeetrinken einfach nur plauschen, oder spielen. Sie haben die Möglichkeit, z.B.

- am Gedächtnistraining, Erzählcafé, Gesprächskreis, Singen,
- an Karten- und Gesellschaftsspielen, Schach, Wandern, Kegeln,
- an Gymnastik, an Jahreszeitenfesten, Messen mit anschl.
Frühstück,
- an Vorträgen zu verschiedenen Themen
- sowie an Ausflügen mit dem Seniorenforum u.v.m.

teilzunehmen. Unsere Angebote richten sich an aktive Seniorinnen und Senioren ebenso wie an hilfe- und pflegebedürftige Menschen. Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir verstehen uns als Ort der Begegnung. Kommen Sie doch vorbei, als Besucher*in oder als Helfer*in.

Ambulante Hauskrankenpflege (nicht für Lintorf)

Pflegedienstleiterin: Frau Thüs ☎ 0203 / 74 62 62

Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

Bitte erkundigen Sie sich bei den angegebenen Gruppen- oder Gesprächsleiter*innen, ob und wann die Veranstaltungen stattfinden.

Gebete und Meditation / Bibel im Gespräch

Passionsandachten

Kirche Lintorf

25.3. / 1.4. / 8.4., um 18 Uhr

Informationen ☎ 02102 / 3 45 70

Ökumenisches Friedensgebet

Kirche Lintorf

6.5. / 3.6. / 17.6., um 19.30 Uhr

Pfr. i. R. Frank Wächtershäuser

☎ 02102 / 3 59 61

Zeichen setzen – Ökumene leben

Gemeinsames „Bibel-Teilen“ mit evangelischen und katholischen Christen

Gemeindezentrum Bleibergweg

31.3./ 28.4. / 26.5., 15.00 Uhr

Monika Breitgraf ☎ 02102 / 70 34 69

Treffpunkt Bibel

Wir lesen Texte nach dem Bibelleseplan der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“.

Gemeindezentrum Angermund

Informationen gibt es bei:

Christian Mißmahl ☎ 0203 / 74 19 61

Theo Sonnen ☎ 0203 / 74 63 42

Theologischer Gesprächskreis

Was ist die Bibel? Wie sind biblische Texte entstanden und was sagen sie uns heute? Was gehört alles zur „Theologie“? Diesen Fragen wird in dem Kreis nachgegangen.

Gemeindezentrum Bleibergweg

Monatlich, Termine nach Vereinbarung

Informationen bei: Pfr. Dr. Steffen

Weishaupt ☎ 02102 / 34550

✉ steffen.weishaupt@ekir.de



Kreise in unserer Gemeinde – Für Frauen oder Männer

Frauen unter sich

Pfarrhaus Lintorf

3.3. / 7.4. / 5.5. / 2.6.

jeweils 20.00 Uhr

Eva-Maria Reith ☎ 0 21 02 / 39 90 53

Doris Wächtershäuser ☎ 02102/35961

Männer kochen!

Achtung: Wechselnder Tatort

Informationen gibt es bei:

Horst Möhlmann ☎ 0 21 02 / 3 32 24

Kaffeestube für die Nachbarschaft

Die „Angermunder Nachbar*innen“ treffen sich regelmäßig und freuen sich auf neue Besucher*innen.

- 7.3. Freitag! Gottesdienst zum Welt gebetstag, 16.00 Uhr im kath. Pfarrheim Angermund, anschl. geselliges Beisammensein
- 31.3. Angermunder Geschichte(n) Altes und Aktuelles aus Angermund mit Ferdi Wolf
- 5.5. Autorinnen und Komponistinnen im Evangelischen Gesangbuch mit Christel van Lohuizen
- 21.5. Mittwoch!! Ausflug ins Nordpark Café, Abfahrt ca. 14.30 Uhr (Absprache) Pfr. Dr. S. Weishaupt

Gemeindezentrum Angermund oder Café.komm

Immer 15.30 – 18.00 Uhr
Infos bei: Pfr. Dr. Steffen Weishaupt
☎ 021 02 / 3 45 50

Frauenkreis

Wir unterstützen die „Christliche Hausgemeinschaft“ Kölner Str. e.V. in Düsseldorf

- 3.3. Abschied Pfr. Dr. S. Weishaup
- 7.3. Freitag! Gottesdienst zum Welt gebetstag, 16.00 Uhr im kath. Pfarrheim Angermund, anschl. geselliges Beisammensein
- 7.4. Was ist eigentlich evangelisch? mit Jörn-Erik Gutheil
- 5.5. Zwei Frauen zwischen 1580 u. 2020 nach dem Buch von Jarka Kubsova „Marschlande“
Dr. Renate Bienzeisler

Gemeindezentrum Angermund

Immer 15.00 – 17.30 Uhr
Informationen gibt es bei:
Elke Sonnen ☎ 0203 / 74 63 42
Brigitte Wylamrzy ☎ 0203/ 74 05 81

Ev. Frauen in Lintorf

Wir treffen uns alle 14 Tage und freuen uns auf neue Mitglieder.

- 7.3. Freitag! Gottesdienst zum Welt gebetstag, 17.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes, Lintorf, anschl. Beisammensein im Pfarrzentrum Am Löken
- 12.3. Frühjahrsputz – nicht ganz wörtlich genommen
- 26.3. Herzensstille – Trauer und Trauerbegleitung
mit Anika Masternak
- 9.4. Reisebericht mit Winfried Olbrück
- 23.4. Zivilcourage – Aufstehen!
- 14.5. Singen im Frühling
mit Sabine Schulz
- 28.5. Pflegescouts in Ratingen
mit Karla Geyr

Gemeindezentrum Bleibergweg

Immer 14.30 bis 16.30 Uhr
Informationen gibt es bei:
Gisela Frankenberg ☎ 02102/701 653
Claudia Sproedt ☎ 02102/ 696 27

Frühstückstreff für Frauen

Hier haben Frauen die Möglichkeit, in zwangloser Atmosphäre über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Frauen aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich bei Frau Möhlmann an.

Mittwoch, 9.4.2025, 9.00 Uhr
„Märchen sind kein Kinderkram“
mit Pfarrerin Ulrike Heimann

Gemeindezentrum Bleibergweg

Nähere Informationen bei:
Dagmar Möhlmann ☎ 02102 / 33224
☎ 0173 5333 878
Doris Wächtershäuser ☎ 02102/35961

42 Regelmäßige Termine

Kreise in unserer Gemeinde – Für die ganze Familie

Familientreff für Alt und Jung

Klönen u. Spielen bei Kaffee u. Kuchen

Gemeindezentrum Angermund

jeden 3. So im Monat, 15 – 18 Uhr

Elke Sonnen ☎ 0203 / 74 63 42



CAFÉ.komm Angermund

An den Linden 6

Mo 10.30 – 12.30 Uhr

Mi 10.00 – 12.30 Uhr

Mo, Di, Mi, Do, 15.00 – 18.00 Uhr

Ulrike Kempf ☎ 0178 / 741 55 99

Angermunder Gesprächskreis

Vortrag und Diskussion

Gemeindezentrum Angermund

jeden 3. Mi im Monat,

18 – 19.30 Uhr

Dieter Horne ☎ 0203 / 74 13 45

Circle Dance

Gemeindezentrum Angermund

12.3./26.3./9.4./30.4./7.5./28.5.

17.30 – 19.00 Uhr

Anne Helmes ☎ 0211 / 40 89 693

Quilten, Handarbeiten, Austauschen

Wir treffen uns jeden Monat an zwei Donnerstagen nach Absprache.

Gemeindezentrum Lintorf

Informationen gibt es bei:

Ursula Nüsser ☎ 02102/44 5136

Trauercafé.komm im Café.komm

An den Linden 6

meist am 2. Mo im Monat,

18.30 – 20 Uhr

Christina Paul ☎ 0211 / 40 544 92

✉ kontakt@hospiz-kaiserswerth.de

Pfr. Dr. Weishaupt ☎ 02102 / 3 45 50

Trauergesprächskreis

Pfarrzentrum St. Johannes Lintorf

jeden 3. Di im Monat, 19.00 Uhr,

Kontaktaufnahme ☎ 02102 / 35785

Eine-Welt-Arbeit

Eine-Welt-Laden Pfarrhaus Lintorf

Konrad-Adenauer-Platz 11

Mi 16 – 18 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr,

Sa 10 bis 13 Uhr

Dagmar Zimmermann

☎ 0 21 02 / 35 403

✉ weltladen-lintorf@freenet.de

Eine-Welt-Gruppe Angermund

Der Trägerkreis trifft sich regelmäßig

und lädt zur Mitarbeit ein. Sonntags

nach dem Gottesdienst ist geöffnet.

Außerdem können Sie die Waren im Café.komm kaufen oder bestellen.

Elisabeth Schiller ☎ 0203 / 7384763

Unterstützen und Fördern

Freundeskreis der Kantorei Lintorf-Angermund e.V.

Wir unterstützen die musikalische Arbeit der Kantorei, des Familienchors und des Kinderchors unserer Gemeinde.

Ursula Goodwin ☎ 0 21 02/100 58 87

Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH

Auskunft: Haus am Turm, Angerstraße 11, 40878 Ratingen

☎ 0 21 02 / 10 91-0, 📠 0 21 02 / 10 91-27 www.diakonie-kreis-mettmann.de

Diakoniestation

Pflege zu Hause

☎ 0 21 02 / 10 91 44

Betreutes Wohnen für Jugendliche

Jugendhilfe und Beratung

☎ 0 21 02 / 10 91 18

www.jugendportal-ratingen.de

Erziehungsbeistandschaft

☎ 0 21 02 / 10 91-22

Trennungs- und Scheidungsberatung

☎ 0 21 02 / 229 507 10

Jugendhilfe

Sozialpädagogische Familienhilfe:

☎ 0 21 02 / 10 91-23 oder 10 91-24

Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.

☎ 0 21 02 / 10 91-0

Berufs- und Beschäftigungsförderung

☎ 0 21 02 / 1 33 98-0

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Hilfen für Menschen mit psychischen Problemen. Betreutes Wohnen.

☎ 0 21 02 / 92 91 30

Suchthilfe und Gesundheitsförderung

☎ 0 21 02 / 1 33 98-12

Sprechstunden der Suchtberatung

ohne Anmeldung: Mo von 9–12 Uhr, Mi 15–18 Uhr, für Jugendliche:

Di 16–17 Uhr, für Frauen: Di 9–13 Uhr

im Statt-Café, [Graf-Adolf-Straße 7-9](#)

Streetwork – Mobile Suchthilfe

☎ 0 21 02 / 1 33 98-22

oder 0163 / 2 10 05 72

Statt-Café

Rauschmittelfreier Treffpunkt für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, Angehörige und alle Interessierten [Graf-Adolf-Straße 7-9](#)

☎ 0 21 02 / 1 33 98-21/22

Mo, Mi 9 – 13 Uhr, 15 – 19 Uhr

Mi – Sa 15 – 19 Uhr

Di 9 – 13 Uhr nur für Frauen

Rock und Rolli

Kleiderkammer [Graf-Adolf-Straße 7-9](#)

☎ 0 21 02 / 7116-901,

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 16 Uhr,

Do 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

SkF Möbelkammer

[Stadionring 19a,](#)

☎ 0 21 02 / 7116-401,

Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Do 9 – 18 Uhr,

Sa 9 – 13 Uhr

SkF Radstation

[Am Ostbahnhof 1b,](#)

☎ 0 21 02 / 7116-601,

Mo – Fr 8 – 16 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Migrationsberatung

[Maximilian-Kolbe-Platz 18 b \(Rtg-West\)](#)

☎ 0 21 02 / 94 21 511 oder 94 21 510

Mo 13 – 16 Uhr, Do 9 – 12 Uhr

oder Termine nach Vereinbarung



[Brückstraße 1, 40882 Ratingen](#)

☎ 0 21 02 / 559 55 51

Mo – Mi 10 – 12 Uhr

info@freiwilligenboerse-ratingen.de

44 Hier finden Sie uns

Pfarrer in Lintorf-Angermund

Pfarrer Martin Jordan

An den Linden 6
40489 Düsseldorf-Angermund
☎ 0203 / 3 48 87 58, 📠 01523 / 19 14 903
martin.jordan@ekir.de

Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt

Bleibergweg 82
40885 Ratingen
☎ 0 21 02 / 3 45 50
steffen.weishaupt@ekir.de

Gemeindebüro

Susanne Aust, Ilona Krause, Ellen Preisler
Bleibergweg 78
☎ 0 21 02 / 3 45 70, 📠 3 32 13
Mo – Fr 10 – 12 Uhr
Do zusätzlich 15 – 18 Uhr
gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de

Aktivtreff 60plus / Senior*innenarbeit

Bettina Borsch
Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8 – 10 Uhr
☎ 0 21 02 / 3 16 11, 📠 0151 / 41 45 38 92
aktiv@treff60.de Krummenweger Straße 1
Mo–Fr 9.30–12.00
Zeiten für nachmittags s. Seite 38

Jugendarbeit

Bettina Borsch (Leitung),
📠 0151 / 41 45 38 92
bettina.borsch@ekir.de
Eileen Schmidt, 📠 0152 / 345 035 41
eileen.schmidt@ekir.de

Kirchenmusik

Natalija Schnelle
☎ 0177 / 20 96 559
natalija.schnelle@gmail.com

Eine-Welt-Läden

Lintorf, Konrad-Adenauer-Platz 11
Angermund, An den Linden 9
Informationen auf S. 26

Café.komm

An den Linden 6
Mo 10.30 – 12.30 Uhr, Mi 10.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Do, 15.00 bis 18.00 Uhr
☎ 0 178 / 741 55 99
ulrike.kempff@ekir.de

Kinderarche Friedrichskothen

Leitung: Daniela Drengenburg
Lintorfer Markt 20
☎ 0 2102 / 3 19 76
kita-friedrichskothen@graf-recke-stiftung.de

Kinder-Garten-Eden

Leitung: Christina Lietz
Bleibergweg 76
☎ 0 21 02 / 3 09 98 44
Kinder-Garten-Eden@graf-recke-stiftung.de

Kindergarten Regenbogen

Leitung: Lubov Logvinova-Schwarz
An den Linden 7
☎ 0203 / 74 63 32
e.kita-regenbogen@graf-recke-stiftung.de

Küster Lintorf

Stephan Riemer
Bleibergweg 78
☎ 0162 / 26 08 991

Küsterin Angermund (bis 31.3.2025)

Irina Busch
An den Linden 9
☎ 0203 / 74 14 23

Unsere Bankverbindung

Sparkasse HRV – BIC: WELADED1VEL
IBAN: DE95 3345 0000 0042 3000 87

Im Internet

www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de



Instagram



Facebook